

AST im Glas: Ein kleines Anzeichen an großes Glück im Unglück.

von der Nationalparkverwaltung.

Inzwischen ist auch Bundespolizei-Bergführer Thomas

Arzt kommt in den Aufwacht

Am Dienstag wurde Stefan Donath aus dem Krankenhaus

zwickte Situation nicht kommen kann.

Ideen mit Herz sollen den Gast erfreuen

Die ersten Innovationcoachs im Berchtesgadener Land erhalten ihre Zertifikate

Salzburg/BGL (BGLT) – Den Gast immer wieder überraschen – beim EU-Interreg-Projekt »Innovationen in Destinationen« geht es nicht um hochtrabende und kostspielige Neuerungen, sondern um emotionale Erlebnisse und Ideen mit Herz. Vier Vertreter aus der Tourismuswirtschaft im Berchtesgadener Land haben in den letzten zwölf Monaten eine 20-tägige Fortbildung der Innovations-Coach-Akademie an der Fachhochschule Salzburg absolviert. Am Samstag fand dort die Übergabe der Zertifikate der Wirtschaftskammer Salzburg und der IHK München Oberbayern an die frischgebackenen Innovationsmanager statt.

Insgesamt sechs Tourismusdestinationen haben sich in dem EU-Interreg-Projekt vernetzt. Neben dem Berchtesgadener Land sind dies der Chiemgau, das Tegernseer Tal sowie die Regionen Tenggau und Lungau und der Ort Flachau. Mit den vier Vertretern aus dem Berchtesgadener Land konnten weitere 26 Touristiker aus den Partnerregionen ihr Zertifikat entgegennehmen.

Aufgabe der neuen Innovationsmanager ist es nicht nur, Ideen im eigenen Betrieb anzustoßen und zu begleiten, sondern auch Gastgebern und anderen touristischen Anbietern als Ansprechpartner bei Innovationsfragen zur Seite zu stehen. Daher hatten die vier Vertreter aus dem Berchtesgadener Land bereits parallel zur Ausbildung gemeinsam mit Gastgebern in drei Workshops Themen wie »Familientourismus« und »Nachhaltigkeit« bearbeitet.

»Eine Innovation im Tourismus muss nicht immer etwas Neues sein. Oft kann durch Überarbeiten und Neugestalten von bestehenden Angeboten beim Gast ein Aha-Effekt hervorgerufen werden«, erklärt Maria Stangassinger, Marketingleiterin und Innovationscoach bei der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH (BGLT). »Für uns im Berchtesgadener Land wird

die Nachhaltigkeit das zentrale Thema unserer Arbeit als Innovationsmanager sein. In einem ersten Workshop haben wir zum Beispiel festgestellt, dass sich die Gastgeber eine Datenbank wünschen, die Anbieter von regionalen Produkten enthält. Dieses Projekt gehen wir jetzt an, bestimmen ein

Projektleiter und begleiten das Ganze bis zur erfolgreichen Umsetzung.«

Thomas Hinterholzer von der FH Salzburg machte in seiner Ansprache deutlich, warum Innovationen notwendig sind: »Wir wollen, dass am Ende des Tages die Kasse klingelt.« Denn schnell treffe

das eigene Angebot nicht mehr den Zeitgeist oder würden vom Gast neue Zusatzleistungen erwartet. Auch auf persönlicher Ebene sieht Hinterholzer einen guten Grund für Neuerungen: »Kreativität und positive Rückmeldungen erhöhen den Spaßfaktor an der eigenen Arbeit.«



Magister Thomas Hinterholzer (l.) von der Fachhochschule Salzburg gratulierte den frisch zertifizierten Innovationsmanagerinnen und -managern aus dem Berchtesgadener Land (v.l.): Gabi Springl (Vorsitzende Tourismusverein Schönau am Königssee), Maria Stangassinger (Marketingleiterin BGLT), Sophie Lödermann (KurGmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain) und Fritz Rasp (Geschäftsführer der Tourist-Information Ramsau) stehen Gastgebern und allen touristischen Dienstleistern ab sofort zur Seite, wenn es um die Realisation neuer Ideen zur Angebotsgestaltung geht.

Foto: BGLT

Bauausschuss:

Einfamilienhaus, Voliere, Dach

Schönau a. Königssee (gsk) – Bei der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses wird über viele Bauanträge entschieden. Die Mitglieder treffen sich am Montag, 31. März, um 16 Uhr im Besprechungszimmer des Rathauses.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses, Oberschönauer Straße 80; Bauantrag auf Abänderung des bestehenden Vordaches beim Wohnhaus, Schornstraße 40; Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses, Alte Königsseestraße 5; Bauantrag auf Anbau am Wohnhaus, Vorbergstraße 3; Bauantrag auf Anbau ein Wohn- und Geschäftshaus Waldhauser Straße 89; Bauantrag auf Nutzungsänderung der Gerätehütte in eine Ferienwohnung, Sieglweg 6; Bauantrag auf teilweisen Abbruch des Wirtschaftsgebäudes und Einbau einer Wohneinheit, Krennstraße 25; Bauantrag auf Neubau eines Garagengebäudes Sulzberg-Mittergaß 28; Bauantrag auf Errichtung einer Vogel-Voliere, Am Rehwinkel; Bauantrag auf Anbau einer Wintergartens, Krennstraße 4; Bauantrag auf Erneuerung des Dachstuhls, Anbau eines Querriegels und eines Treppenhauses, sowie Erweiterung des Schuppens beim Kierngaßlehen, Kierngaßweg 11.

Am 9. April in Traunreut:

Zukunftsforum Tourismus

Traunreut (BGLT) – Am 9. April, findet das 1. Zukunfts- und Innovationsforum Tourismus mit dem Fokus »Innovationen im Sommertourismus« von 12.30 bis 17.30 Uhr im »K1« in Traunreut statt. Das Forum steht allen Interessierten offen, der Eintritt inklusive Vorträge und Diskussionen sowie Verpflegung sind kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.tourismus-innovationen.eu.